

Computer-Aided Design (CAD)

Use Case

Während der Erstellung von computergestützten Konstruktionen entstehen Daten für Erstellung, Modellierung und Analyse technischer Designs. Die Modelle können 2D- oder 3D-Darstellungen umfassen und beinhalten Informationen über geometrische Formen, Abmessungen und Toleranzen.

Mögliche Dateiformate: AutoCAD Drawing (DWG), Drawing Exchange Format (DXF), Standard for the Exchange of Product Data (STEP), Initial Graphics Exchange Specification (IGES), Stereolithography (STL), Wavefront OBJ (OBJ), Rhinoceros 3D Model (3DM), Industry Foundation Classes (IFC), ACIS SAT Model (SAT), PTC Creo Model (PTC Creo), CATIA Model (CATIA), SolidWorks Model (SolidWorks), Pro/ENGINEER Model (Pro/ENGINEER), Siemens PLM Software JT Open (JT), Parasolid Model (Parasolid), Autodesk Revit Model (Revit), Autodesk Inventor Model (Inventor), MicroStation Design File (DGN), Polygon File Format (PLY), Virtual Reality Modeling Language (VRML).

Kontext

- Ingenieurwissenschaften
- Bildformat
- 3D-Modelle

Empfohlenes Vorgehen

Proprietäre Dateiformate sollten in ein offenes nicht-proprietäres Format konvertiert werden.

Grund

Die proprietären Formate können nur mit der entsprechenden Firmen-Software geöffnet werden. Sollte jedoch in Zukunft das Programm veralten, der Support der Software eingestellt werden oder vom Markt verschwinden, kann auf diese im Zweifelsfall nicht mehr zurückgegriffen werden. Die Dateien sind damit unbrauchbar.

Konsequenzen und Kosten

Eine Konvertierung in offene Formate wie z.B. OBJ ist in vielen Fällen verlustfrei möglich. Diese können dann mit geringem Aufwand langfristig zugänglich gehalten werden.